

	<p>Objekt: Bildnis des Finanzministers Johannes von Miquel. Studie</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A II 941</p>
--	---

Beschreibung

Nach dem Tod Wilhelms I. und seines Sohnes Friedrich III., nach zweimaligem Regentschaftswechsel in kurzer Zeit, berief Wilhelm II. den Reichstag für den 25. Juni 1888 zu einer außerordentlichen Tagung in das Berliner Schloß ein, um Stabilität und Souveränität zu beweisen. Anton von Werner wurde sowohl mit der Ausgestaltung des Saales, der eine Trauerdekoration erhielt, als auch mit der Herstellung eines Gedenkbildes dieser Sitzung beauftragt, analog des Bildes zur Kaiserproklamation von 1871 in Versailles. In der Folge hielt Werner eine Fülle von Personen der unterschiedlichen Gremien in Studien fest, auf deren Anordnung im Bilde Wilhelm II. mehrfach Einfluß nahm. Johannes Franz Miquel (1828–1901, 1897 geadelt) erhielt seinen Platz in der ersten Reihe der Abgeordneten. Er war einer der maßgeblichen Gründer der Nationalliberalen Partei und wurde 1887 zum wiederholten Male als deren Abgeordneter in den Reichstag gewählt. 1890 dann mußte er wegen seiner Ernennung zum Finanzminister sein Reichstagsmandat niederlegen. Von 1882 bis 1890 war Miquel zudem Mitglied des Preußischen Herrenhauses, seit 1880 auch Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main. Das Gemälde »Die Eröffnung des Reichstags im Weißen Saal des Berliner Schlosses durch Wilhelm II.« wurde 1893 vollendet (387 × 642 cm, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg). | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Pappe
Maße:	Höhe x Breite: 45,7 x 37 cm; Rahmenmaß: 50 x 38 x 3 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1889

	wer	Anton von Werner (1843-1915)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes von Miquel (1828-1901)
	wo	

Schlagworte

- Abgeordneter
- Finanzministerium
- Reichstag